MATERIAL ZUR MESSEVORBEREITUNG

Berufs-orientierung

Die eigenen Fähigkeiten erkennen

JOBWOCHE.de

Ausbildung oder Studium?

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

bald machst du deinen Schulabschluss und musst dich entscheiden, wie es für dich weitergeht. Mach dir Gedanken über deine Zukunft, darüber was du werden willst und was deine Ziele sind. Möchtest du eine Ausbildung machen oder lieber studieren?

Nicht immer fällt der Übergang in die Arbeitswelt ganz leicht, deshalb möchten wir dich in deiner Berufsorientierung unterstützen und dir im Folgenden aufzeigen, wie du deinen Stärken und Fähigkeiten näherkommst.

Inhalt

Was kann ich?

Den eigenen Fähigkeiten auf der Spur 3

Was will ich?

Der Weg zum Wunschberuf 6

Beispiele – Wie sieht die Praxis aus? 9

Wie kann ich das erreichen?

Besonders gefragte Eigenschaften 10

Sammle Infos über Ausbildung und Jobs 10

Dein Traumjob – fachliche Eignung 11

Schritte zu deinem Ziel 13

Stellenanzeigen – was bedeuten die Begriffe? 14

Was kann ich?

Den eigenen Fähigkeiten auf der Spur

Bevor du dich für deinen Traumjob entscheidest, solltest du dir Gedanken darüber machen, welcher Beruf wirklich zu dir passt und deinen Stärken und Fähigkeiten entspricht. Setze dich mit deiner Persönlichkeit auseinander und überlege, welches deine Vorlieben und Interessen sind. Was macht dir Spaß, worin bist du gut und wozu hast du eher keine Lust?

Was machst du in deiner Freizeit, welche sind deine Lieblingsbeschäftigungen / Hobbys? Nenne drei.

2 Warst du schon einmal besonders stolz auf dich? In welchen Situationen war das?

Ausbildung oder Studium?

3 Welche Fähigkeiten hast du in diesen Situationen eingesetzt? Wenn es dir hilft, kannst du die folgende Liste als Anregung nehmen oder aber deine eigenen Ideen aufschreiben.

- ☐ abschätzen
- ☐ analysieren
- ☐ argumentieren
- ☐ ausbilden
- ☐ bauen
- ☐ beaufsichtigen
- ☐ befragen
- ☐ behandeln
- ☐ beraten
- ☐ bestimmen
- ☐ bewirten
- ☐ darstellen
- ☐ einfühlen
- ☐ entscheiden
- ☐ entwerfen
- ☐ entwickeln
- ☐ erfinden
- ☐ herstellen
- ☐ installieren
- ☐ intuitiv sein
- ☐ kalkulieren
- ☐ klassifizieren
- ☐ kochen
- ☐ korrigieren
- ☐ kommunizieren
- ☐ konzipieren
- ☐ künstlerisch darstellen
- ☐ lehren
- ☐ lesen
- ☐ liefern
- ☐ malen
- ☐ managen
- ☐ motivieren
- ☐ musizieren
- ☐ organisieren
- ☐ pflanzen
- ☐ repräsentieren
- ☐ sammeln
- ☐ schreiben
- ☐ spielen
- ☐ sprechen
- ☐ veranstalten
- ☐ verhandeln
- ☐ verkaufen
- ☐ vermitteln
- ☐ verschönern
- ☐ verwalten
- ☐ wirtschaften
- ☐ zeichnen
- ☐ zuhören

_____

_____

_____

_____

_____

4 Was schätzen deine Eltern / Geschwister / Freunde an dir?

_____

_____

_____

5 Welches Schulfach macht dir am meisten Spaß? Warum?

_____

_____

Ausbildung oder Studium?

6 Welche Schulfächer liegen dir gar nicht?

7 Welche Fernsehsendungen siehst du gerne?

8 Auf welche Art Tätigkeit hast du gar keine Lust?

9 Was möchtest du unbedingt lernen?

10 Über welche Themen diskutierst du gerne?

1 Überlege dir nach diesen Fragen, welche drei bis fünf deiner Fähigkeiten/Interessen am stärksten ausgeprägt sind.

Was will ich?

Der Weg zum Wunschberuf

Nachdem du herausgefunden hast, wo du stehst, solltest du dir Gedanken darüber machen, wo du hinwillst. Die Bestimmung deiner Ziele hängt ganz eng damit zusammen, was du von einem Traumjob erwartest. Die folgenden Fragen helfen dir, darüber klar zu werden, was dir bei einem Job absolut wichtig ist und worauf du verzichten könntest.

1 Wessen Beruf / Karriere / Lebensführung welcher Person findest du gut? Warum?

2 Welchen Traumberuf hattest du als kleines Kind? Welchen jetzt?

Ausbildung oder Studium?

3 Für welches höhere Ziel lohnt es sich deiner Meinung nach zu kämpfen?

4 Abwechslung – Wie wichtig ist dir ein vielseitiger Job? Warum?

5 Kontakte zu anderen Menschen – Findest du den Umgang mit Menschen wichtiger als den ganzen Tag am Computer zu sitzen? Warum?

6 Verdienst – Wie wichtig ist dir dein Einkommen, wie viel Geld willst du verdienen?

7 Wie wünschst du dir dein Leben in zehn Jahren?

8 Beschreibe in Stichworten einen ganz normalen (Arbeits-) Tag.

9 Was raten dir Freunde / Eltern/andere Bezugspersonen? Stimmt das mit deinen eigenen Wünschen überein? Warum / Warum nicht?

Beispiele – Wie sieht die Praxis aus?

Welche Berufe kennst du gut - denke dir einige Beispiele und formuliere konkrete Erwartungen, die du an jemanden hast, der z.B. als Frisör/in oder Bankkaufmann/frau arbeitet. Vielleicht sind Berufe dabei, die du dir für dich vorstellen kannst.

Sind dir in deinem Alltag schon einmal Personen aufgefallen, die dir durch ihre Begeisterung während ihrer Tätigkeit aufgefallen sind. Was hat dich beeindruckt, was ist das Besondere?

Wie kann ich das erreichen?

Besonders gefragte Eigenschaften

In einer Online-Umfrage bei Unternehmen ermittelte der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK), welche Eigenschaften von Mitarbeitern besonders erwartet werden.

Übertrage diese Eigenschaften doch mal auf deinen Wunschberuf:
Analysefähigkeit – Entscheidungsfähigkeit – Leistungswille – Selbstständigkeit und Fähigkeit zu Eigenverantwortung – Einsatzbereitschaft – Verantwortungsbewusstsein – Teamfähigkeit

Bedeutet in meinem Job:

Sammele Infos über Ausbildung und Jobs

Informiere dich zunächst über die Tätigkeiten und Berufsfelder, die dich interessieren und die zu dir passen. Im Internet findest du Hilfe z.B. unter:

- www.berufenet.arbeitsagentur.de
- www.planet-beruf.de
- www.hochschulkompass.de
- www.ausbildung-plus.de
- www.berufe.tv

Ausbildung oder Studium?

Stelle dir weitergehende Fragen dazu:

- Welche Ausbildung /welcher Studiengang führt zu dem Berufsbild?
- Wo gibt es solche Tätigkeiten?
- Wo werden diese Tätigkeiten gebraucht?
- Welche Spezialisierungen gibt es?

Dein Traumjob – fachliche Eignung

Mein Wunschberuf ist _____

Diese Tätigkeiten würde ich in diesem Beruf ausüben

Gibt es Berufe, in denen ich das Gleiche oder Ähnliches machen würde?

Wenn du zu den folgenden Fragen über die Bedingungen deines Wunschberufes die Antworten herausarbeitest, erhältst du ein gutes Bild davon, was dich in diesem Beruf erwartet. Wenn du noch zwischen verschiedenen Möglichkeiten schwankst, dann notiere dir die Antworten für jeden in Frage kommenden Beruf, um mehr Klarheit zu gewinnen.

Genaue Beschreibung der anfallenden Tätigkeiten:

» Welche Aufgaben gehören zum beruflichen Alltag?
» Womit werde ich mich konkret und im Detail beschäftigen?
» Wie gefallen mir diese Aufgaben? Machen sie mir überwiegend Spaß?

Soziale Anforderungen:

» Arbeite ich alleine oder im Team?
» Mit welchen Menschen arbeite ich? Brauche ich viel Geduld?
» Ist in diesem Beruf tägliche Freundlichkeit Voraussetzung?

Ausbildungsweg und Aufstiegsmöglichkeiten:

» Wie erlerne ich diesen Beruf – über eine Ausbildung oder ein Studium?
» Wo gibt es entsprechende Ausbildungsmöglichkeiten?
» Gibt es im späteren Berufsleben Weiterbildungsangebote?

Psychische Anforderungen:

» Ist der berufliche Alltag sehr anstrengend/stressig?
» Muss ich mich mit den Nöten/dem Leid anderer Menschen auseinandersetzen?
» Ist ein hohes Maß an Konzentration notwendig, um diese Arbeit zu erledigen?

Arbeitszeiten:

» Zu welchen Zeiten wird in diesem Beruf gearbeitet?
» Gibt es Schichtdienste?
» Muss ich sehr früh aufstehen oder häufig abends arbeiten?

Verdienstmöglichkeiten:

» Wie hoch ist das Gehalt nach der Ausbildung/nach dem Studium?
» Wie viel verdient man im Durchschnitt in diesem Beruf?
» Gibt es ein Grundgehalt oder (auch) Erfolgsprämien?

Schritte zu deinem Ziel

Weitere Informationsquellen sind für dich:

» Experten aus der Praxis (z.B. Menschen, die deinen Wunschberuf ausüben)
» Berufsberater (z.B. Arbeitsagentur, private Anbieter, Studien- und Berufsberatung)
» Fachbücher, Fachpresse
» Studienberatungen an Hochschulen

Welche Personen/Institutionen können dich unterstützen?

_____

_____

_____

Entwickle ein Grobziel, Feinziel und Etappenziel für die Umsetzung deiner Berufsidee. Beispiel

Grobziel: „Ich werde im Tourismus arbeiten."
Feinziel: „Ich werde Abenteuerreisen in Neuseeland organisieren."
Etappenziel: „Ich mache ein Praktikum bei einem Tourismusanbieter."

mein Grobziel: _____

_____

mein Feinziel: _____

_____

mein Etappenziel: _____

_____

Stellenanzeigen – was bedeuten die Begriffe?

Wenn du dir nicht sicher bist, wie Anforderungen in Stellenangeboten zu deuten sind, hier eine kleine Übersetzungshilfe:

» **Belastbarkeit**
Es wird erwartet, auch unter Zeitdruck gute Ergebnisse erzielen zu können.

» **Initiative**
Du sollst eigenverantwortlich arbeiten und Freiräume im Sinne des Unternehmens optimal nutzen.

» **Problemlösungskompetenz**
Es geht darum Aufgaben, auch neue und unerwartete, lösen zu können.

» **Leistungsbereitschaft**
Es wird erwartet die eigene Arbeitskraft nach der Aufgabenstellung und nicht nach Zeitvorgaben („Es ist 17 Uhr, jetzt habe ich aber Feierabend!“) einzusetzen.

» **Durchsetzungsvermögen**
An dieser Stelle ist es gewünscht, dass du in Diskussionen deine eigenen Überzeugungen begründen und auch durchsetzen kannst.

» **Selbstbewusstsein**
Damit ist gemeint, dass du dir über deinen eigenen Stellenwert im Team und deinen Arbeitsbereich bewusst bist und ein gutes Gespür für deine Fähigkeiten und Grenzen hast.